

4. Orthopädisch-Rheumatologische Frühjahrsmatinee großer Erfolg Gelungene Veranstaltung im Kuppelsaal



Ein Veranstaltungsbericht von Dr. med. Ryszard van Rhee (Orthopäde und Unfallchirurg der Gemeinschaftspraxis Orthopädie an der Oper und Belegarzt der Sophien-Klinik Hannover)

Am 16. Mai fand die 4. Orthopädisch-Rheumatologische Frühjahrsmatinee im Kuppelsaal des Hannover Congress Centrums statt. Über 1.000 Patienten, Therapeuten und Ärzte waren dieses Jahr der Einladung gefolgt, die wie bisher von der Veranstaltungsgesellschaft Eventure, der Gemeinschaftspraxis Orthopädie an der Oper, der Rheuma-Liga Niedersachsen und der Sophien-Klinik Hannover ausgesprochen worden war.

Den Vortragsreigen eröffnete Herr H.-J. Metzиг, Geschäftsführer der Rheuma-Liga Niedersachsen, der beeindruckende Zahlen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten der Rheuma-Liga

präsentierte. Die Rheuma-Liga zeichnet unter anderem verantwortlich für die Organisation des Funktionstrainings in Niedersachsen, ist aber in zahlreichen weiteren Aktivitäten von der Patientenschulung bis hin zu Dienstleistungen,

wie Vermittlung von Reisen oder Kuraufenthalten beteiligt. Prof. Dr. R. E. Schmidt, Leiter der Abteilung für Immunologie und Rheumatologie an der Medizinischen Hochschule Hannover, hielt einen hochkarätigen Vortrag zur Behandlung entzündlicher Gelenkerkrankungen mit Langzeitmedikamenten.

Die seit nunmehr über zehn Jahren auf dem Markt befindlichen Biologics, Medi-



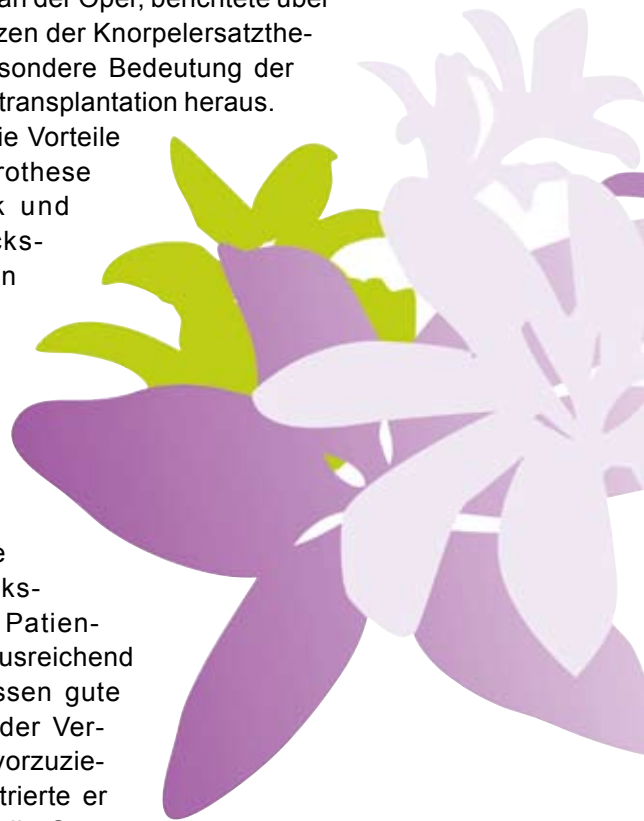
Selbstverständlich präsentierte sich auch die Sophien-Klinik im Rahmen der Ausstellung auf der Frühjahrsmatinee. Die Besucher machten regen Gebrauch von der Möglichkeit, sich über der Spektrum der Klinik und ihrer Belegärzte zu informieren.



kamente, die in den Immunprozess direkt eingreifen, zeigen inzwischen sehr gute mittelfristige Ergebnisse hinsichtlich der Reduktion der Krankheitsaktivität und der Verhinderung schwerer Gelenkerstörung. Dr. S. Krukenberg, Orthopädie an der Oper, berichtete über Möglichkeiten und Grenzen der Knorpelersatztherapie und stellte die besondere Bedeutung der autologen Chondrozytentransplantation heraus. Zudem beleuchtete er die Vorteile und die Risiken der Prothese am Ellenbogengelenk und demonstrierte eindrucksvolle Ergebnisse auch an bereits von ihm selbst operierten Patienten. Dr. R.van Rhee, Orthopädie an der Oper, stellte die Prothesenversorgung am oberen Sprunggelenk vor. Er stellte heraus, dass die moderne Sprunggelenkprothese bei richtiger Patientenauswahl und noch ausreichend stabilen Bandverhältnissen gute Ergebnisse bringt und der Versteifung des Gelenkes vorzuziehen ist. Später demonstrierte er anhand von Beispielen die Strategien der operativen Versorgung

des Hallux valgus, des Hallux rigidus und des rheumatischen Spreizfußes. Dr. Thilo Busche, Leiter des Rehasentrums Kestnerstraße in Hannover, unterstrich die Bedeutung der ambulanten Rehabilitation nach Protheseneingriffen und zeigte die Entwicklung der Rehabilitationseinrichtungen in Norddeutschland auf. Prof. Dr. O. Rühmann, Chefarzt der Orthopädie/Unfallchirurgie im Agnes-Karll-Krankenhaus, erläuterte die Vorzüge der Hüftgelenksarthroskopie als Therapieverfahren für die frühe Arthrose oder bei Einklemmungserscheinungen der Gelenkklappe an der Hüfte. Frau B. Hammelmann, Krankengymnastikinstitut Ulrike Kausche, betonte in ihrem Referat die besondere Bedeutung der Physiotherapie für die Wiederherstellung des korrekten Gangbildes bei Erkrankungen des Fußes.

Die Veranstaltung wurde musikalisch von Marc Pierre Toth am Flügel begleitet. Der virtuose Kanadier begeisterte das Publikum durch exzellentes Klavierspiel und unterhaltsame Showeinlagen. ■



Rätselauflösungen

9	8	3	5	4	7	2	1	6
7	2	6	8	1	9	4	5	3
5	4	1	2	3	6	7	9	8
6	1	5	9	2	4	3	8	7
8	3	4	1	7	5	9	6	2
2	7	9	6	8	3	1	4	5
4	6	2	7	5	1	8	3	9
3	9	8	4	6	2	5	7	1
1	5	7	3	9	8	6	2	4

PERIEEVOPPEKCOHCSTRÄÜPEKEKFFR
 REBUAWIRMCRIRIHOKEIEIPUITRACEINIHGCUZJRIHEJRAKIRPAPRLEHCNEF-
 DJJFSIAMKJFDFJNVNNEKRUGUITPPRCUZRTJMRERUSIBRÜKREINIG-
 oke
 Lösung: Mais, Gurke, Kürbis, Aubergine, Zucchini, Paprika, Paprika, Fenchel, Artischo-
 Buchstabenwarr:

Frage 3: Indem man die Zahl einfach umdreht: 999
 Frage 2: Es sind neun Uhren.
 Frage 1: Der Teich wäre nach sechs Tagen vollständig zugewachsen.